

Kleine Anfrage Lukas Gutzwiller (GFL): Ist der Gemeinderat bereit, aus Ressourcengründen auf die Echoräume zur Klimastrategie zu verzichten?

In der Antwort zur Dringlichen Interfraktionellen Interpellation (2022.SR.000177) „Wie reagiert der Gemeinderat auf den vernichtenden Controllingbericht 2021 zur Energie- und Klimastrategie 2025?“ schreibt der Gemeinderat, dass die Öffentlichkeit und die Politik zu verschiedenen Echoräumen eingeladen werden, bei denen sie ihre Ideen einbringen und zu den Plänen der Stadtverwaltung Stellung nehmen können. In diesem Zusammenhang stelle ich folgende Fragen:

Was sind die geschätzten Kosten, welche diese Echoräume verursachen werden? Sind mit den in den letzten zehn Jahren eingereichten Richtlinienmotionen nicht genügend Ideen vorhanden, die zur Umsetzung bereit sind, jedoch an den fehlenden Ressourcen, beispielsweise für Energieeffizienz von Gebäuden, scheitern?

Bern, 12. Januar 2023

Erstunterzeichnende: Lukas Gutzwiller

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat hält in den Legislaturzielen fest, dass er sich für die Partizipation der Bevölkerung und Wirtschaft einsetzt. Der Einbezug von relevanten Zielgruppen in die Erarbeitung von wichtigen Grundlagen für die Stadtverwaltung und das Stadtgebiet wird als eine Selbstverständlichkeit erachtet, die nicht eingespart werden darf. Ausserdem ist der Gemeinderat davon überzeugt, mit der breiten Abstützung zur Qualitätsverbesserung beizutragen. Die rechtliche Ausgangslage in der Stadt Bern hat sich auch mit dem neuen Kantonalen Energiegesetz nicht grundlegend geändert. Die Anforderungen an Gebäude im Bestand sind weiterhin nicht ausreichend, um die Klimaziele der Stadt Bern durchzusetzen, hier sind zweifellos grosse Anstrengungen und Investitionen notwendig. Diese Investitionen müssen von Privatpersonen und der Wirtschaft getätigt werden. Der Einbezug dieser Zielgruppen in die Erarbeitung der Strategie sorgt auch dafür, dass die Ziele der Stadt Bern bekannt werden. Die Zielsetzungen fokussieren nicht ausschliesslich auf den Gebäudebereich, die Mobilität ist ein weiterer wichtiger Faktor, bei dem die grösste Wirkung ebenfalls nicht bei der Stadtverwaltung erzielt werden kann.

Zu Frage 1:

Es sind im gesamten Prozess drei Echoräume vorgesehen. Die Ausarbeitung der Strategie ist so gestaltet, dass die Echoräume immer gleichzeitig mit den Zwischenentscheiden des Gemeinderats und der Energie- und Klimakommission vorbereitet werden können. So kann der Vorbereitungsaufwand minimiert werden. Die Veranstaltungen werden voraussichtlich je 2.5 Stunden dauern. Die Kosten für die drei Echoräume belaufen sich inklusive Vorbereitung schätzungsweise auf rund Fr. 6 500.00.

Zu Frage 2:

Die eingereichten Richtlinienmotionen werden – sofern sie nicht bereits umgesetzt werden – in die Massnahmenerarbeitung mit einfließen.

Bern, 1. Februar 2023

Der Gemeinderat